

Zeitschrift:	Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band:	86 (1994)
Heft:	4
Rubrik:	Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum
Nr. 4/1994

Herausgeber

Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Postfach 64, 3000 Bern 23

Redaktion

«Gewerkschaftliche Rundschau»,
Ewald Ackermann
Postfach 64, 3000 Bern 23
Telefon 031 371 56 66
Telefax 031 371 08 37

Druck + Auflage

Bubenberg Druck- und
Verlags-AG, Bern
Auflage: 5000 Ex.
Erscheint viermal jährlich

© Copyright für alle Beiträge
(soweit nicht anderes angegeben):
Redaktion «Gewerkschaftliche
Rundschau».

Nachdruck nur mit vorheriger Ge-
nnehmigung der Redaktion und mit
Quellenangabe gestattet.

Die Beiträge der AutorInnen geben
nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion und des Herausgebers
wieder.

Keine Gewähr für unverlangte Ein-
sendungen. Leserbriefe bitte kurz
fassen.

Abonnements

Abonnementsbestellungen und
Adressänderungen sind zu richten
an:

Administration
«Gewerkschaftliche Rundschau»
Postfach 64, 3000 Bern 23.

Jahresabonnement Fr. 31.–, für Mit-
glieder der dem SGB angeschlosse-
nen Verbände Fr. 17.–, Ausland
Fr. 31.–, Einzelheft Fr. 9.–.

Bitte bei Adressänderungen die
Nummer auf der Adressetikette an-
geben.

**SGB-Kongress Montreux 1994:
was in den Workshops
diskutiert wurde.**

■ ■ ■

Arbeitszeitverkürzung: über das Ziel
war man sich einig. Aber welche Wege
sollen dahin führen?

Von Peter Anliker

4

■ ■ ■

Im zweiten Anlauf gelang es: Im «Tag»
konnten dank Arbeitszeitverkürzung,
an der sich die Beschäftigten mit $\frac{2}{3}$
finanziell zu beteiligen haben,
25 Arbeitsplätze erhalten werden.
Von Roland Kreuzer

18

■ ■ ■

Gewerkschaftsreform: die Gewer-
kschaften auf dem Reformweg, aber
das Ziel ist noch nicht klar.

Von Christina Beglinger

7

Bundesrat Stich und Föderativ-
verband einigten sich auf eine 1stündige
Arbeitszeitverkürzung, verbunden
mit einer Einbusse beim Teuerungs-
ausgleich.

Von Samuel Koenig

20

■ ■ ■

Gesellschaftliche Arbeitsteilung: das
Ziel stimmt, aber der Weg ist noch
weit.

Von Christine Valentin

10

Thesen des SGB
zur Arbeitszeitverkürzung

22

■ ■ ■

Europapolitik: Weg und Ziel sind klar.
Aber noch sind viele Hindernisse aus-
zuräumen.

Von Gerry Schmitzer

13

Wenn schon die gewerkschaftliche
Jugendarbeit unbedingt aus der Buch-
halterperspektive beurteilt werden
muss, dann bitte aus der richtigen.
Von Michel Berger

23

■ ■ ■

Der SGB-Kongress im Bild.

■ ■ ■

Die kurze Rundschau

24

■ ■ ■

Dossier Arbeitszeitverkürzung

■ ■ ■

Die internationale Rundschau

25

■ ■ ■

■ ■ ■

Literatur-Rundschau

26

■ ■ ■

Im Druckstreik ging es nicht nur um
Abwehr der Deregulierung. Die Sen-
sibilität für Arbeitszeitverkürzung ist
gewachsen.

Interview mit Heinz Thommen

Titelbild: Interfoto